

Mitteilungen aus dem Institut für Sportwissenschaft Sommersemester 2018 (Nr. 27)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde des Instituts für Sportwissenschaft,

ein ereignisreiches Sommersemester geht zu Ende. Ich erinnere mich an eine leidenschaftlich geführte Strukturdebatte, die sicher auch auf den Mitgestaltungswillen vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen war. Gleichwohl haben wir schon einen hohen Standard an Information und Mitbestimmung erreicht – man denke nur an zusätzliche Gremien, wie Finanzkommission, Modulbeauftragtenkonferenz oder Koordinationskommission Sportcampus, die von der Fachbereichsordnung gar nicht vorgesehen sind. Oder an die vielen informellen Informations- und Abstimmungsgespräche mit Gremienvertretern und Interessierten. Der Sport hat zweifellos eine hohes Partizipationspotenzial, das wir weiterhin nutzen sollen. Aber wir sollten versuchen, das mit Augenmaß zu tun, um die Identität des Instituts zu stärken. Das ist uns an anderer Stelle sehr gut gelungen, etwa bei der fulminanten Absolventenfeier im April mit über 300 Teilnehmern oder beim Kombipaket „Eignungstest + Fußballspiel + Sommerfest“ im Juni. Letzteres sogar in neuen IfS-Trainingsanzügen, die Henk Erik Meier und Sebastian Grade besorgt haben.

Neben dem Alltagsgeschäft, das wir alle mit viel Herzblut versehen, stand die Lehre im Sommersemester ganz im Zeichen der Reakkreditierung der lehrerbildenden Studiengänge. Nach intensiver Vorbereitung insbesondere durch Neil van Bentem und Jan Schafflik haben wir bei der Begehung durch die Akkreditierungsagentur AQAS und ihre Gutachter eine sehr gute Figur gemacht – der Reakkreditierung steht nichts mehr im Wege. Dahinter steht allerdings auch ein langer Diskussions- und Lehrentwicklungsprozess des gesamten Instituts, für den ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchte. Die Herausforderung für die Zukunft liegt nun darin, den Übergang von der alten zur neuen Studienordnung möglichst reibungslos zu organisieren. Vor dem Hintergrund erhöhter Zulassungszahlen und einer zusätzlichen Überbuchung wird das sicher den einen oder anderen Kompromiss erfordern. So mussten wir zum Wintersemester die Teilnehmerobergrenzen für fachpraktische und theoretische Seminare moderat anheben. Ich bin mir aber sicher, dass wir auch diese Herausforderung gemeinsam meistern werden. Eine aktuelle Nachricht noch aus dem neuen Master of Science, der ja im vergangenen Wintersemester erstmalig angeboten wurde: Für den zweiten Durchgang im kommenden Wintersemester liegen 55 Anmeldungen vor; bei einer Kohorte von 15 Studierenden haben wir also auch hier eine erfreulich hohe Nachfrage.

Auch im Bereich der Forschung waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IfS sehr aktiv. Neben zahlreichen anspruchsvollen Veröffentlichungen und vielen nationalen und internationalen Tagungsteilnahmen haben wir auch zwei besondere Tagungen organisiert: Zum einen hat der Arbeitsbereich Sportpsychologie in Kooperation mit dem Willibald-Gebhardt-Institut und der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft das 10. Deutsch-japanische Symposium im März bei uns am IfS durchgeführt. Die hochkarätig besetzte internationale Tagung befasste sich mit Fragen der

interkulturellen Sportwissenschaft unter vielfältigen Blickwinkeln. Zum anderen hat der Arbeitsbereich Sportpädagogik und Sportgeschichte im Juli die 19. Jahrestagung der „International Society for the History of Physical Education and Sport“ (ISHPES) nach Münster geholt. Rund 170 Sporthistorikerinnen und -historiker diskutierten vier Tage unter dem Titel „Sport for All – History of a Vision Around the World“. Schließlich sollten wir auch unsere neuen Doktorinnen und Doktoren nicht vergessen: Im Sommersemester promovierten Dr. Annette Kerkhoff, Dr. Martin Hölzen und Dr. Judith Mergen – das IfS gratuliert herzlich!

Alles in allem können wir also wieder auf ein ereignisreiches Semester zurückblicken. Weitere Highlights des Institutslebens werden im Folgenden berichtet. Sönke Götschenberg und Kai Reinhart haben sie aus den Homepage-Meldungen der vergangenen sechs Monate zusammengestellt. Ich bedanke mich bei den Angehörigen und Partnern des IfS für ihren Einsatz im Sommersemester und wünsche allen eine erholsame Sommerzeit!



Prof. Dr. Nils Neuber
Geschäftsführender Direktor

Stellen und Ämter

28.06.2018

[Engagiertes Fachschaftsteam gewählt](#)

In ihrer konstituierenden Sitzung hat die Fachschaft Sportwissenschaft ihre Vertreterinnen und Vertreter gewählt. Der Fachschaftsrat umfasst nun 36 aktive Mitglieder. Der Vorstand für das kommende Jahr besteht aus Jan Schafflik (1. Vorsitzender), Lasse Lindemann (1. Stellvertreter), Vieth Ahn Do (2. Stellvertreter) und Henrike Lehmann (Finanzbeauftragte). Das IfS gratuliert herzlich zur Wahl und freut sich weiterhin auf eine gute und produktive Zusammenarbeit.

08.06.2018

[Prof. Neuber im Beirat des CeLeB](#)

Im Rahmen einer Sitzung wurde Prof. Dr. Nils Neuber vom Präsidenten der Stiftung Universität Hildesheim, Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friederich, in den externen Beirat des Centrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (CeLeB) berufen. Der Beirat berät die Universität Hildesheim in allen Fragen der Lehrerbildung und lehramtsbezogenen Bildungsforschung. Ihm gehören jeweils sechs ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken an.

08.05.2018

[Fakultätentag NRW wählt Prof. Neuber zum Vorsitzenden](#)

Auf seiner siebten Sitzung wählte der Fakultätentag der sportwissenschaftlichen Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen Prof. Nils Neuber zu seinem neuen Vorsitzenden; Stellvertreter wurde Prof. Heiko Meier von der Universität Paderborn. Sie folgen Prof. Michael Krüger und Prof. Horst Hübner (Wuppertal) nach, die den Fakultätentag fünf einhalb Jahre geleitet hatten. Die Landeskonferenz des Fakultätentags NRW vertritt die sportwissenschaftlichen Institute gegenüber dem Land und den Verbänden und koordiniert die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre, z.B. in Fragen der Studienreform, des Leistungssports oder des Schulsports.

26.04.2018

Blumen für den Vorstand des Fördervereins

Auf der diesjährigen Absolventenfeier wurden Prof. Dr. Dieter Jütting, Bernd Schirwitz und Franz-Josef Baute für die langjährige Tätigkeit im Vorstand des Fördervereins Münsteraner Sportwissenschaft geehrt. Der geschäftsführende Direktor des IfS, Prof. Dr. Nils Neuber, hob vor allem das Engagement des Vereins im Pro Talent-Programm hervor, würdigte die Vergabe des Bernd Feldhaus-Engagementpreises und dankte für die hilfreiche finanzielle Unterstützung der Absolventenfeier.

Forschung und Wissenschaftlicher Nachwuchs

21.07.2018

Internationaler Sporthistoriker-Kongress in Münster

Der Jahrestagung der „International Society for the History of Physical Education and Sport“ (ISH-PES) fand vom 18. bis 21. Juli erstmals in Münster statt. Das Organisationsteam um Prof. Dr. Michael Krüger vom Arbeitsbereich Sportpädagogik und Sportgeschichte des Instituts für Sportwissenschaft richtete die Tagung aus. An der Veranstaltung mit dem Titel „Sport for All – History of a Vision Around the World“ konnten die Gastgeber im Franz-Hitze-Haus rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt begrüßen.

13.07.2018

Nordamerikanische Tagung für Sportpsychologie und motorische Entwicklung

Der Arbeitsbereich Sportpsychologie war in Denver bei der diesjährigen Jahrestagung des Nordamerikanischen Verbands für Sportpsychologie und motorische Entwicklung (NASPSPA) vertreten. Denver liegt auf 1,6km über NN direkt an den Rocky Mountains. Bernd Strauß, Vera Storm, Stijn Mentzel und Lena Henning präsentierten ihre Forschung im Rahmen von Posterbeiträgen. Darüber hinaus fanden auch zwei erfolgreich eingereichte Symposien statt. Dennis Dreiskämper, Till Utesch und Maike Tiejtens waren im Rahmen eines vom DAAD geförderten Projekts in einem Symposium zum Thema "A cultural perspective on the interaction of actual and perceived motor performance and their correlates in children" vertreten. Till Utesch verantwortete zudem ein Symposium zum Thema "Exploring the interplay between motor competence and physical fitness over time: a developmental perspective on physical health in children".

12.07.2018

3. CEREPS Tagung in Lissabon

Vom 27.06. - 29.06.18 fand in Lissabon die dritte Tagung des CEREPS (Conseil européen des recherches en éducation physique et sportive) mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 15 europäischen Ländern statt. Ziel des Treffens war die Weiterentwicklung eines Monitoring-Instruments zur Beurteilung der Qualität von Sportunterricht und außerunterrichtlicher Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an Schulen europaweit. Erfasst werden die Sichtweisen von Schülern und Sportlehrern sowie neue Angebotsformen in der Zusammenarbeit von Schulen und außerschulischen Partnern auf kommunaler Ebene. Dafür gab es 4 Sessions mit insgesamt 12 Vorträgen. Das Willibald-Gebhardt-Institut wurde durch Herrn Prof. Dr. Roland Naul vertreten, der einen Vortrag zum Thema Monitoring the cross-national Implementation of the Erasmus+ ASC Toolkits Project in selected EU-countries hielt. Für den Arbeitsbereich Bildung und Unterricht im Sport hat Renate Nocon-Stoffers teilgenommen.

07.07.2018

Preis auf internationaler Sportpsychologie-Konferenz

Bernd Strauss und Maike Tietjens haben mehrere ihrer Arbeiten während der 8. Asiatisch-Pazifischen Sportpsychologie-Konferenz der ASPASP vom 29.6. – 3.7. 2018 in Daegu, Südkorea, präsentiert und für den FEPSAC Kongress im nächsten Jahr in Münster geworben. Im Rahmen der Konferenz erhielt Bernd Strauss für den Beitrag „Home Advantage without Being Home“ gemeinsam mit Kathrin Staufenbiel den „Excellent Oral Presentation Award“ für den besten Vortrag verliehen.

12.06.2018

Sportpsychologie Jahrestagung in Köln

Das IfS war vom 10.-12. Mai bei der 50. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) in Köln vertreten. Das Tagungsthema lautete die Psychophysiologie der Handlung. Der Arbeitsbereich Sportpsychologie war auf der Nachwuchstagung mit drei Beiträgen und auf der Haupttagung mit vier Postern, vier mündlichen Vorträgen und einem Praxisworkshop vertreten. Zudem wurde Dr. Sebastian Brückner als neue asp Geschäftsstelle vorgestellt.

04.06.2018

Sportpädagogik-Tagung in Chemnitz

Das IfS war bei der 31. Jahrestagung der dvs-Sektion Sportpädagogik in Chemnitz mit zwei Arbeitsbereichen gut vertreten. Das Tagungsthema "Bewegung, Digitalisierung und Lernen im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen" bot zahlreiche Anknüpfungspunkte. So boten Jun.-Prof. Miriam Seyda und Anneke Langer einen Arbeitskreis zur Diagnostischen Kompetenz von Sportlehrkräften an. Markus Jürgens verantwortete einen Arbeitskreis zu Videobasierten Lehr-Lernmodulen, einen Workshop zu Videofallarchiven sowie einen Beitrag zum E-Peer-Feedback. Prof. Nils Neuber moderierte einen Workshop zur Partizipation in Schule und Verein, in dem u.a. Sönke Götschenberg seine videogestützte Arbeit zur Partizipation in der Grundschule vorstellte. Philipp Hendricks präsentierte ein Poster zur Aufgabenanalysefähigkeit von Sportlehrkräften. Auch bei der Nachwuchstagung im Vorfeld war Münster mit sechs Teilnehmer*innen bestens vertreten.

17.05.2018

Anneke Langer erhält DAAD Stipendium für Kongressreise

Für die aktive Teilnahme an der AIESEP Konferenz (Association internationale des Écoles Supérieures d'Education Physique) hat Anneke Langer ein Vollstipendium des DAAD im Rahmen des Kongressreisenprogramms erhalten. Bei der AIESEP Tagung vom 25.-28.07.2018 in Edinburgh wird sie einen Vortrag zu ihrem Promotionsthema „Diagnostische Kompetenz von Sportlehrkräften und deren Einfluss auf die Gestaltung im Sportunterricht“ halten und die ersten Ergebnisse diskutieren.

20.4.2018

Publikation in Scientific Reports

In der Publikation „Understanding physical (in-) activity, overweight, and obesity in childhood: Effects of congruence between physical self-concept and motor competence“ in der multidisziplinären Fachzeitschrift Scientific Reports der Nature Gruppe zeigen Dr. Till Utesch, Dr. Dennis Dreiskämper, Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Naul und Dr. Katharina Geukes mit einem neuartigen statistischen Verfahren, dass, neben der motorischen Kompetenz und deren Selbstwahrnehmung individuell, das Wissens über sich selbst Schlüssel für die körperliche Aktivität im Kindesalter sind.

11.04.2018

Wissenschaftstag des IfS

Das Institut für Sportwissenschaft richtete am 18.4.2018 den Wissenschaftstag des IfS aus. Studierende konnten sich ab 13Uhr über Forschung, Abschlussarbeiten und Praktika bei den einzelnen Arbeitsbereichen informieren. Danach waren PhD-Students und Wissenschaftler*innen zum internen Austausch eingeladen. Während der Themenbereich für die Studierenden „Writeability“ war, ging es für die Doktoranden um „Employability“. Der Wissenschaftstag wurde vom Vorsitzenden der KFWN, Dr. Dennis Dreiskämper, initiiert.

26.03.2018

BMBF-Vernetzungstreffen Kulturelle Bildung

Das zweite Vernetzungstreffen zum Förderschwerpunkt "Förderung von Forschungsvorhaben zur kulturellen Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) fand im März in Köln statt. Esther Pürgstaller und Prof. Nils Neuber nahmen für das Verbundprojekt "Kulturelle Bildungsforschung im Tanz" an der Tagung teil, das das IfS gemeinsam mit den Universitäten Marburg, Mainz und Köln durchführt. Neben der Entwicklung eines domainspezifischen Analysemodells geht es in dem Projekt um die Entwicklung tanzspezifischer Erhebungsinstrumente. Die Münsterische Forschungsgruppe entwickelt dafür einen tanzbezogenen Kreativitätstest für Kinder im Alter von 8-12 Jahren.

26.03.2018

Fachforum "Exekutive Funktionen" im Haus der kleinen Forscher

Die Stiftung "Haus der kleinen Forscher" veranstaltete in Kooperation mit der Stiftung Mercator ein Fachforum zur Bedeutung exekutiver Funktionen in der frühen MINT- und kulturellen Bildung in Berlin. Zu dem Forum waren 20 Expertinnen und Experten aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland eingeladen, um über Innovationen in der frühkindlichen Bildung zu diskutieren. Prof. Dr. Nils Neuber referierte über Möglichkeiten der Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport sowie in Tanz- und Bewegungstheater-Angeboten. Die Stiftung "Haus der kleinen Forscher" engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und ist eine der größten operativen Stiftungen in Deutschland.

19.03.2018

10. Deutsch-Japanisches Symposium am IfS

Der AB Sportpsychologie hat vom 13.-15. März 2018 das 10. Deutsch-Japanische Symposium am IfS ausgerichtet. Rund 50 Wissenschaftler/innen aus Deutschland und Japan berichteten an den drei Tagen über Forschung unter dem Leitthema "interkulturelle Sportwissenschaft". Zeitgleich konnte das Präsidium der europäischen Gesellschaft für Sportpsychologie (FEPSAC) für einen Besuch in Münster gewonnen werden, so dass ein internationaler Austausch von Forschungsergebnissen stattfinden konnte. Zum Auftakt des Symposiums am Dienstag fanden besondere Aktivitäten des WGI zu Ehren des 25jährigen Jubiläums statt. Der dvs Präsident Prof. Ansgar Schwirtz und die Repräsentantinnen und Repräsentanten der JSPEHSS vertieften ihre Kooperationsabkommen.

05.03.2018

CeBiS Forschungstag

Am 05.03.2018 fand der erste Forschungstag 2018 des Centrums für Bildungsforschung im Sport statt. Kateřina Jasanská von der Karls-Universität in Prag hat das tschechische Schulsystem, wie es sich nach der samtenen Revolution 1989 entwickelte und aktuell darstellt, vorgestellt. Franziska Duensing-Knop präsentierte ihr Promotionsprojekt zur Förderung einer inklusiven Haltung in der Sportlehrerbildung.

27.02.2018

Jahrestagung der dvs-Sektion Sportphilosophie

Vom 22.2. bis zum 23.2.2018 fand in Köln an der Deutschen Sporthochschule (DSHS) die Jahrestagung der dvs-Sektion Sportphilosophie in Kooperation mit der dvs-Kommission "Sport und Raum" zum Thema "Bewegung - Bauwerke - Freiräume" statt. In diesem Rahmen trug Dr. Kai Reinhart zum Skateboarden in der sozialistischen Stadt vor. Justus Kalthoff und Dr. Stefan Tetzlaff sprachen über Sportspiele als Heterotopien (M. Foucault) und daraus folgende mögliche pädagogisch-didaktische Konsequenzen für den Sportunterricht.

20.02.2018

2. Essener Kinder- und Jugendsportkongress

Am 16.02.2018 hielt Dr. Christiane Bohn auf dem 2. Essener Kinder- und Jugendsportkongress einen Workshop zu dem Thema "Das schaffe ich auch" - Förderung von ängstlichen Kindern durch Bewegung in der Vorschule.

20.02.2018

Kreatives Potenzial in Basel

Esther Pürgstaller und Prof. Nils Neuber vertraten das IfS mit einem Beitrag zur Kreativitätsförderung im Grundschulalter bei der Jahrestagung der Gesellschaft für empirische Bildungsforschung (GEBF) in Basel/Schweiz. Im Rahmen des Arbeitskreises "Kreative Potenziale erkennen und fördern im Kindes- und Jugendalter - Empirische Zugänge und Implikationen für die schulische und außerschulische Kulturelle Bildung" referierten sie zur künstlerisch-pädagogischen Förderung im Tanz. Dabei konnten sie u.a. auf Ergebnisse des Projekts "Tanz und Bewegungstheater" zurückgreifen. Unter dem Titel "Professionelles Handeln als Herausforderung für die Bildungsforschung" wurde die diesjährige Jahrestagung von der Pädagogischen Hochschule Nordwest-Schweiz und der Universität Basel ausgerichtet.

03.02.2018

Transferkonferenz in Berlin

Prof. Ahmet Derecik und Prof. Nils Neuber vertraten das Centrum für Bildungsforschung im Sport (CeBiS) bei der Transferkonferenz "Praxis trifft Forschung, Forschung trifft Praxis: was wir voneinander wissen (wollen)" in Berlin. Die Tagung wurde ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AG) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI). Im Mittelpunkt der Tagung stand die Frage, wie Forschung und Praxis aufeinanderzugehen und voneinander profitieren können. Der Wissenstransfer gehört zu den zentralen Aufgaben des CeBiS.

02.02.2018

EU-Projekt EuPEO zum Schulsportmonitoring gestartet

Mit einem Kick-Off Meeting in Lissabon ist im Januar das EU-Projekt „EuPEO – European Physical Education Observatory“ (Laufzeit 01.2018-12.2020) gestartet. Das Projekt wird mit Unterstützung des Erasmus+-Programms der Europäischen Union finanziert. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Monitoring-Instruments zur Beurteilung der Qualität des Sportunterrichts. Neben Partnern aus Portugal, Frankreich, Deutschland, Ungarn, Slowenien, Irland, Holland, Tschechien und der Schweiz ist das Willibald Gebhardt Institut unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Naul und Dr. Dennis Dreiskämper offizieller Partner im Projekt. Kooperationspartner sind Prof. Dr. Nils Neuber und Stefanie Dahl (Arbeitsbereich Bildung und Unterricht im Sport). Außerdem arbeitet die deutsche Delegation eng mit dem Deutschen Sportlehrerverband (DSLV) zusammen.

01.02.2018

EU-Projekt WHOLE – Partnermeeting in Patras

Im Januar fand das fünfte Partnermeeting des Projektes "Wellbeing and Healthy Choices for Older Adults and their Carers" (WHOLE) statt. Das Projekt wird mit Unterstützung des Erasmus+-Programms der Europäischen Union finanziert. Entwickelt wurde eine Lernplattform, die mehr Bewegung und gesunde Ernährung in den Alltag von Pflegekräften und älteren Erwachsenen bringen soll. Aktuell wird die Lernplattform in einer Pilotstudie erprobt. Unter der Leitung von Stefanie Dahl (Arbeitsbereich Bildung und Unterricht im Sport) trafen sich die Projektpartner in Patras (Griechenland), um sich über die Ergebnisse der Pilotstudie auszutauschen und das weitere Vorgehen zu planen.

Studium und Lehre

18.07.2018

Trainer vom VFL-Osnabrück besucht Fußballkurs

Daniel Thioune, Trainer des Drittligisten VFL-Osnabrück, besuchte den Fußballkurs am Institut für Sportwissenschaft in Münster. Auf Einladung von Dozent Axel Kreutzer hielt Daniel Thioune am Freitagnachmittag einen kurzen Vortrag und stand den Kursteilnehmerinnen und Teilnehmern sehr offen „Rede und Antwort“. Das Seminar hatte eine Vielzahl von Fragen vorbereitet, die der Trainer sehr offen und authentisch beantwortete. Interessant waren insbesondere die Fragen zum „Leistungsdruck“ und wie er mit Stress und Druck umgeht bzw. wie er Stressabbau.

14.07.2018

Inline-Skaten mit Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Im Rahmen des Master-Seminars „Inline Skaten mit Kindern mit Behinderung“ (Reinhart/Tolentino Castro) fanden drei Projekt-Tage an der Papst-Johannes-Schule/Münster statt. An diesen Tagen erklärten und zeigten die Studenten den Kindern und Jugendlichen die Geheimnisse des Inline-Skatens. Da die Lerngruppen an der Förderschule äußerst heterogen sind, mussten die Studenten sehr flexibel, oft in Einzel- und Doppelbetreuung, mit den Schülern arbeiten. Am Ende waren die Kinder und Jugendlichen vom Inline-Skaten begeistert, und die Studenten konnten, nicht zuletzt mit Blick auf einen inklusiven Sportunterricht, wertvolle Erfahrungen sammeln.

04.07.2018

Informationsveranstaltung Praxissemester Sport

Unter der Leitung von Dr. Marion Golenia fand eine Informationsveranstaltung zu den Neuerungen im Praxissemester im Sport für alle Studierenden statt, die ab dem WiSe 2018/2019 mit der Vorbereitung auf das Praxissemester starten möchten und im Februar 2019 den schulpraktischen Teil absolvieren. Neben der Reduktion von drei auf zwei Studienprojekte gibt es inhaltliche und konzeptionelle Veränderungen. So findet die methodische Vorbereitung auf das Praxissemester nun ausschließlich in den Fächern statt, und es gibt über so genannte Studientage mehr Möglichkeiten für einen direkten Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden.

19.06.2018

Expertenbesuch Handball Bundeslehrwart

Am 11.6.2018 hatte die Lehrveranstaltung „Männer Handball WM 2019 - Eine Ideenbörse für die Sportwissenschaft“ von Axel Binnenbrück den Bundeslehrwart des Deutschen Handballbundes (DHB) Michael Neuhaus zu Gast. In der 90-minütigen Sitzung beschäftigten sich die Studierenden intensiv theoretisch und praxisnah mit dem Thema Handlungsschnelligkeit im Handball und wie sich dieses Thema quer durch alle Ausbildungsstufen und Trainer-Lizenzen des DHB zieht. Im Teil B, welcher als Exkursion zur Hauptrunde der Männer Handball-Weltmeisterschaft 2019 in Köln durchgeführt wird, wurde den Studierenden die Möglichkeit angeboten, die in diesem Modul zu leistenden Studienprojekte im Zusammenhang mit der zeitgleich Vor-Ort durchgeführten aktuellen Master-Coach-Ausbildung der Europäischen Handball-Föderation durchzuführen.

12.06.2018

asp Methodenfortbildung am IfS

Vom 7.-9. Juni fand am Institut für Sportwissenschaft eine Methodenfortbildung zum Thema „Datenaanalyse, Testkonstruktion und -validierung mit R“ für Promovierende im Rahmen der Methodenfortbildungen der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) statt. Die asp hat diese Fortbildungsreihe konzipiert, um eine vertiefte methodische Aus- und Fortbildung von Promovierenden der Sportwissenschaft zu fördern. Der gelungene Workshop wurde von Dr. Till Utesch durchgeführt.

12.06.2018

Eignungsprüfung

Am Mittwoch, den 13.6. fand die diesjährige Eignungsprüfung statt mit fast 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Unter der bewährten Leitung von Andi Klose und mit der tatkräftigen Hilfe vieler Kolleginnen und Kollegen sowie natürlich der Fachschaft absolvierten die Kandidaten die Disziplinen Leichtathletik (Weitsprung/Kugelstoßen), Turnen, Schwimmen, Sportspiele und abschließend die 2000m/3000m-Läufe. Im anschließenden Fußballspiel Fachschaft vs. Dozenten konnte sich in diesem Jahr das Dozententeam nach Elfmeterschießen durchsetzen. Im darauf folgenden Sommerfest, das wieder von der Fachschaft organisiert wurde, wurde der Erfolg ausgiebig gefeiert.

26.05.2018

Film zur Vielfalt im Sportstudium

Anlässlich des WWU-Tages der Lehre 2018 hat das Institut für Sportwissenschaft einen Film zur Vielfalt im Sportstudium gedreht. Student/innen unterschiedlicher Studiengänge, Verwaltungsmitarbeiter/innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Professoren beziehen darin im wahrsten Sinne des Wortes Stellung zu zahlreichen Vielfaltsthemen im Studium. Der Film zeigt, dass es zwischen den Statusgruppen oft mehr Gemeinsamkeiten gibt als man auf den ersten Blick meint. Das Konzept zum Film stammt von Sönke Götschenberg, Uta Kaundinya und Nils Neuber; realisiert wurde er von Bastian Arnholdt vom IfS-Medienlabor.

26.05.2018

Körpererfahrung im Schlosspark Sögel

Im Rahmen des Projektseminars "Den Körper wahrnehmen, Bewegungsfähigkeiten ausprägen" beschäftigten sich 27 Master-Studierende mit Möglichkeiten und Grenzen der Körpererfahrung in der Schule. Unter der Leitung von Esther Pürgstaller, Karsten Hoppe und Prof. Nils Neuber experimentierten sie in der Pfingstwoche mit Aspekten von Atmung, Spannung, Haltung, Gleichgewicht, Körperschwerpunkt und Bewegungsimpuls. Das Seminar fand in der Jugendbildungsstätte des Kreissportbundes Emsland statt, die direkt am Schloss Clemenswerth in Sögel liegt. So wurde der ehrwürdige Schlosspark Schauplatz zahlreicher Bewegungsexperimente münsterischer Sportstudenten.

30.04.2018

Über 100 Absolvent*innen feierlich verabschiedet

Am 13.04.2018 wurden in der Aula des Schlosses vor einem beeindruckenden Publikum von rund 350 Personen die Absolventinnen und Absolventen des Instituts feierlich verabschiedet. Neben den BA- und MA-Absolventen wurden auch die Doktoranden sowie Andreas Klose und der Förderverein für ihre besonderen Leistungen geehrt. Die Festrede hielt der Präsident des Deutschen Sportlehrerverbands Michael Fahlenbock aus Wuppertal. Die Veranstaltung wurde in gewohnter Manier von Dr. Dennis Dreiskämper organisiert und moderiert.

13.04.2018

Lernatelier des IfS geht an den Start

Nach einer Planungs- und Umbauphase von etwas mehr als einem Jahr hat das Lernatelier des Instituts für Sportwissenschaft in Raum Ho 101 seine Pforten für den Lehrbetrieb geöffnet. Mit dem

Beginn des Sommersemesters bietet es unseren Studierenden und Lehrkräften modernste Präsentations- und Lehrtechnik in einem komplett sanierten, lernförderlichen Ambiente, das auch gestalterisch deutliche Bezüge zum Sport aufweist. Das Konzept des Lernateliers stammt von Markus Jürgens und Prof. Nils Neuber. Sebastian Grade hat den Umbau gemeinsam mit dem Dezernat 2 intensiv begleitet. Die offizielle Eröffnung des Lernateliers ist für Mai geplant.

05.04.2018

[Ski-Marathon im Engadin](#)

Vom 17.2-24.2. fand im Engadin in der Schweiz die Ski-Langlauf-Exkursion von Marcel Reinold und Kai Reinhart statt. Sowohl die klassische Technik als auch das Skating wurden vormittags geschult und nachmittags auf längeren Strecken eingeübt. Die Touren führten dabei über zugefrorene Seen und in stille Hochtäler bis in Gletschergebiete. Als finale Herausforderung absolvierten alle Teilnehmer erfolgreich die Strecke des berühmten Engadin-Ski-Marathons in der halben oder der vollen Distanz.

21.03.2018

[Digitalisierung: Erste elektronische Klausur am Institut erfolgreich gestellt](#)

Zum Ende des Wintersemesters 2017/18 wurde erstmals die Modulabschlussprüfung des 1. Moduls „Einführung in das Studium der Sportwissenschaft“ elektronisch gestellt. Die Prüfung wurde von Johanna Rex und Ronja Haase (Arbeitsbereich Bildung und Unterricht im Sport) mit Unterstützung der Supportstelle für ePrüfungen der WWU umgesetzt. Dadurch konnten rund 300 Studentinnen und Studenten ihre Antworten erstmals am Bildschirm geben. Die elektronische Prüfung wird nach diesem erfolgreichen Probelauf zunächst im Modul 1 fest etabliert.

05.03.2018

[Gelungene Exkursion Ski Alpin in Mellau](#)

Das Lehrteam um Dr. Neil van Bentem und Bernd Keimer haben vom 22.2. bis 02.03.2018 erfolgreich mit 39 Studierenden die Exkursion Ski Alpin und Risikomanagement im Schnee absolviert. Das Skigebiet Mellau/Damüls im österreichischen Voralberg bot bei eisigen Temperaturen gute Pistenverhältnisse, auf denen 7 Skigruppen als fortgeschrittene Anfänger, Fortgeschrittene und Experten unterschiedliche Teilleistungen erbringen mussten. Neben dem fahrerischen Können mussten Lehrproben vorbereitet und durchgeführt werden.

14.02.2018

[Seminar auf Schalke](#)

Das Seminar Spitzensport und Fußball hatte im WS 2017/18 die einmalige Chance, den Erstligisten Schalke 04 vor Ort, im Stadion, im Training und in der Umkleide zu besuchen. Die Studierenden führten zahlreiche Interviews mit den Zeugwarten, den größten Fans, dem PR Manager aber auch mit den Spielern des Vereins. Zusammengestellt wurde eine kleine WWU-Schalke-Zeitung (hier als pdf zum download). Durchgeführt wurde das Seminar von Yilmaz Sanli (Schalke 04), Dr. B. Halberschmidt und Prof. B. Strauß.

13.02.2018

[Filmaufnahmen im QLB-Projekt an der Marienschule Münster](#)

Im Rahmen des Teilprojekt 3 "Videobasierte Lehrmodule als Mittel der Theorie-Praxis-Integration" der Qualitätsoffensive Lehrerbildung fanden im Februar unter der Leitung von Markus Jürgens mit Unterstützung des Servicepunkt Film Videoaufnahmen in der Marienschule Münster statt. Die Videoaufnahmen sollen u.a. im Seminar "Unterschiede wahrnehmen" eingesetzt werden. Sie dienen dazu, den Studierenden Beispiele für die Gestaltung von Sportunterricht in heterogenen Lerngruppen zu geben. Mit Hilfe der Videoaufnahmen beobachten und analysieren sie beispielsweise die gleichberechtigte Teilhabe aller Schülerinnen im Sportunterricht.

Kooperation und Wissenstransfer

09.07.2018

[Abschlusstreffen Lernen und Bewegung](#)

Nach rund zweijähriger Laufzeit trafen sich die Lehrerinnen und Lehrer der zwölf teilnehmenden Schulen des Beratungsprojekts „Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport“ zum vorerst letzten Mal am IfS. Die Lehrkräfte erwarben dabei das Zertifikat "Lernen und Bewegung", das als vierter Zertifikat von sport-lernen Wissenstransfer zum ersten Mal vergeben wurde. Das von der Unfallkasse NRW geförderte Projekttreffen wurde von einem standortübergreifenden Team der WWU (Kathrin Aschebrock, Katharina Ludwig, Prof. Dr. Nils Neuber) und der Universität Duisburg-Essen (Dr. Karin Eckenbach) durchgeführt.

07.07.2018

[Beachhandballprojekt mit dem DHB: U18 Männer und Frauen holen Gold und Bronze bei der Europameisterschaft in Montenegro](#)

Die U18 Beachhandballnationalmannschaften des DHB, die am Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster (Arbeitsbereich Leistung und Training im Sport) ihre Leistungsdiagnostiken durchführen und sich mittels eines speziell entwickelten Trainingsprogramms auf die Saison vorbereitet haben, sind Europameister bei den Männern und Dritte bei den Frauen geworden. Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit weiterhin so positiv verläuft und wünschen beiden Mannschaften viel Erfolg bei den anstehenden Turnieren. Die nächsten Leistungsdiagnostiken mit den Mannschaften in Münster und eine weitere Anpassung des Trainingsprogramms finden im Herbst statt.

04.07.2018

[ProVision Videoportal mit Unterrichtsvideo aus dem Sport](#)

Das neue Videoportal der WWU Münster „ProVision“ wurde im Rahmen der Tagung „Mit Videos Lehren und Lernen“ feierlich eröffnet. Das an der WWU entwickelte Portal ist zugänglich für Akteure aller Phasen der Lehrerbildung in der Universität, im Vorbereitungsdienst, in der Lehrerfortbildung sowie für Personen, die im pädagogischen Bereich tätig sind. Es enthält professionell aufbereitete Unterrichtsvideos u.a. aus dem Unterrichtsfach Sport. Dazu bietet es Begleitmaterialien an, darunter Transskripte, Lehr- und Schülermaterialien sowie Unterrichtsverlaufspläne. Es ist unter www.uni-muenster.de/ProVision nach Anmeldung abrufbar. Die Nutzung ist kostenfrei. Vom Institut für Sportwissenschaft haben Markus Jürgens und Prof. Dr. Nils Neuber mitgewirkt.

27.06.2018

Übungen und Ernährungstipps für Pflegebedürftige

Körperliche Aktivität und eine gesunde Ernährung können sich in jedem Alter positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden auswirken. Pflegebedürftige profitieren besonders von Veränderungen im Bewegungs- und Ernährungsverhalten, die Abwechslung in ihren Alltag bringen. Aber auch für die Pflegekräfte ist die aufgewertete gemeinsame Zeit ein Gewinn. Das Gemeinschaftsprojekt „WHOLE“, welches von Prof. Dr. Nils Neuber koordiniert und von Stefanie Dahl im Rahmen ihrer Doktorarbeit wissenschaftlich begleitet wird, bietet nun auf einer kostenlosen Lernplattform über 350 einfache Bewegungsübungen auf Video an, außerdem Informationen und Ernährungstipps zu relevanten Themen im Alter. Die Webseite ist ab sofort in den Sprachen Deutsch, Englisch, Bulgarisch, Griechisch und Hebräisch abrufbar.

27.06.2018

Leistungsdiagnostik mit PSV Recklinghausen

Die erste Handball-Damenmannschaft des PSV Recklinghausen (3. Liga) wurde am Wochenende vom Arbeitsbereichs LuTiS (Leistung und Training im Sport) einer komplexen Leistungsdiagnostik unterzogen. Die Testung der Sprung- und Sprintleistung sowie die sportspezifische Agilitäts- und Ausdauerleistung standen auf dem Programm. Die Ergebnisse nutzt die Mannschaft zur individuellen Saisonvorbereitung. Wir wünschen dem jungen, ambitionierten und netten Team viel Erfolg in der anstehenden Saison

11.05.2018

Angewandtes Seminar: Leistungsdiagnostik mit U15 Fußballmannschaft Mädchen

Im Rahmen des Seminars „Trainingswissenschaftliche Dienstleistungen in der Praxis“ (Arbeitsbereich Leistung und Training im Sport) begleiten Studierende die U15 Mädchenfußballmannschaft von Münster 08. In Absprache mit dem Vereinstrainer werden in diesem Semester die Aspekte Passgenauigkeit (Härte und Präzision) sowie Antrittsschnelligkeit verbessert. Ebenfalls werden mittels GPS- und Videoanalyse Informationen über gelaufene Kilometer, Ballbesitz etc. an die Mannschaft weiter geleitet. Die Eingangs-Leistungsdiagnostik hat aktuell stattgefunden und die fünfjährige Interventionsphase beginnt.

02.05.2018

Girls Day 2018 am Institut für Sportwissenschaft

Am 2. Mai besuchten 19 Mädchen das Institut für Sportwissenschaften, um einen kleinen Einblick in die naturwissenschaftliche Forschung und das Studium der Sportwissenschaft zu erlangen. Die Arbeitsbereiche „Leistung und Training“, „Sportpsychologie“ und „Bewegungswissenschaft“ stellten dabei ihre Forschungsbereiche und ihre tägliche Arbeit vor und ließen viel Raum zum Ausprobieren und Fragen.

19.4.2018

1. eSports Forum Münster

Am 16. April fand das vom AStA Sportreferat (Colja Homann) organisierte 1. eSports Forum Münster statt. Während der Veranstaltung, die von vielen Interessensvertretern angenommen wurde, informierten verschiedene Referenten über die Thematik auf globaler, nationaler und universitärer Ebene. Als Vertretung des Instituts für Sportwissenschaft stellte Dr. Till Utesch ein Konzept zur Lehre von eSports in der Sportwissenschaft vor, welches er gemeinsam mit Dr. Sebastian Grade im Wintersemester 18/19 in einem Seminar umsetzen wird. Weiterhin wurden ein Forschungsprojekt zum Thema eSports (Prof. Dr. Liem vom UKM), die neuen Kurse des Hochschulsports (Christopher Gröning) sowie aktuelle Spiele vorgestellt.

04.07.2018

Leistungsdiagnostik mit Beachhandball-Nationalmannschaften der Frauen und Männer

Die U18 Beachhandballnationalmannschaften des DHB, die am Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster (Arbeitsbereich Leistung und Training im Sport) ihre Leistungsdiagnostiken

durchführen und sich mittels eines speziell entwickelten Trainingsprogramms auf die Saison vorbereitet haben, sind Europameister bei den Männern und Dritte bei den Frauen geworden. Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit weiterhin so positiv verläuft und wünschen beiden Mannschaften viel Erfolg bei den anstehenden Turnieren. Die nächsten Leistungsdiagnostiken mit den Mannschaften in Münster und eine weitere Anpassung des Trainingsprogramms finden im Herbst statt.

18.03.2018

Memorandum zum Handball an Hochschulen

Als Mitglied einer Projektgruppe „Handball an Hochschulen“ des Deutschen Handballbundes war der Münsteraner Dozent Axel Binnenbrück an der erstmaligen Erarbeitung eines sechsseitigen „Memorandums zum Handball an Hochschulen“ beteiligt. In dem Memorandum geht es wesentlich darum, das Handballspiel als Bildungsgut im Schulsport und als Lehrgebiet in den sportwissenschaftlichen Studiengängen an den Hochschulen zu pflegen und zukünftig weiter auszubauen. Das Memorandum nimmt das historische Datum des 100. Geburtstages des Handballspiels in Deutschland (29.10.1917) zum Anlass, um den Auftrag „Handball in Schule und Hochschule erhalten, fördern und weiterentwickeln“ auf dem Weg in das neue Jahrhundert zu begleiten.

26.03.2018

Studie zu Fitness-Apps in der WDR Lokalzeit Münsterland

Die Nutzung von Fitness-Apps und dazugehörigen Geräten wie Armbändern sind aktuell im Trend. Die Doktorandin Lena Busch vom Arbeitsbereich für Sportpsychologie führt nun im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs „Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt“ eine große experimentelle Studie durch. Bei der Studie geht es darum, welchen Beitrag die Nutzung von Fitness-Apps zu Gesundheitsverhalten und verschiedenen Aspekten wie Wohlbefinden und Vertrauen leisten können. Das fand auch der WDR interessant und war mit einem Film-Team zu Gast im Labor der Sportpsychologie. Lena Busch selbst war dann im Rahmen des Beitrags in der WDR Lokalzeit Münsterland am 15.03.18 als Studiogast eingeladen.

01.02.2018

Neue Kooperationen

Pünktlich zum Jahresbeginn 2018 freuen wir uns, mitteilen zu können, dass drei neue Kooperationen mit internationalen Universitäten abgeschlossen wurden. Von nun an können Studierende des Instituts für Sportwissenschaft im Rahmen des Erasmus-Programms ein oder zwei Semester an der Université Evry Vald'Essonne nahe Paris, der Uniwersytet Wrocławski (Breslau) und ab 2019 auch an der Università degli Studi di Verona verbringen. Eine Übersicht über alle bestehenden Kooperationen findet sich unter folgendem Link.

Persönliches

02.07.2018

[Andreas Klose holt Gold](#)

Andreas Klose holte am 01.07.2018 bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften in Mönchengladbach zum zweiten Mal in Folge Gold in der Altersklasse M50 im Hochsprung. Mit gesprungen 1,78 m stellte er einen neuen Westfalenrekord auf. Das IfS gratuliert herzlich zu diesem Erfolg.

29.06.2018

[IfS-Team beim Leonardo Campus-Lauf](#)

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft aus (fast) allen Arbeitsbereichen, Altersklassen, Statusgruppen und Geschlechtern nahmen vereint und erfolgreich bei den 5- und 10km-Läufen im Vorwärts- und Rückwärtslaufen des Leonardo-Campus-Runs teil.

02.05.2018

[Marcel Reinold führt Marathonläufer zur deutschen Vizemeisterschaft](#)

Marcel Reinold hat als Trainer die erste Marathonmannschaft der Laufsportfreunde Münster zum zweiten Platz bei den deutschen Marathonmeisterschaften in Düsseldorf geführt. Mit ihren hervorragenden Leistungen konnten die Läufer David Schönherr, Yannick Rinne und Sven Serke in der Addition ihrer Einzelzeiten mit einem neuen Kreisrekord (Münster/Warendorf) von 7:32:53 Minuten hinter der favorisierten Mannschaft vom ART Düsseldorf um die deutschen Spitzenläufer Sebastian Reinwand und Philipp Baar den zweiten Platz in der Mannschaftswertung erringen. Dieser Erfolg gehört zu den größten in der Vereinsgeschichte der Laufsportfreunde Münster.

27.03.2018

[Klose sorgt für Furore bei EM in Madrid](#)

Zwei Wochen nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Hochsprung (M 50) kehrt Andreas Klose mit zwei vierten Plätzen von der Europameisterschaft aus Madrid wieder zurück. Im Hochsprung konnte er seine Leistung noch einmal um 3 cm steigern und beendete mit persönlicher Jahresbestleistung die Hallensaison. Sensationell erreichte Klose auch im Mehrkampf den vierten Platz. Mit einer Punktzahl von 4.055 Punkten im Fünfkampf reihte sich "Andi" Klose damit unter die besten Mehrkämpfer der Welt in seiner Altersklasse ein. Wir gratulieren herzlich!

10.03.2018

[Klose Deutscher Hallenmeister](#)

Andreas Klose verteidigt seinen Freilufttitel und ist jetzt auch zum ersten Mal Deutscher Hallenmeister im Hochsprung der Klasse M 50 geworden. In einem packenden Wettkampf konnte Klose sich im entscheidenden Moment durchsetzen. Aktuell bereitet er sich im Trainingslager auf die EM und die WM vor, die ebenfalls beide in diesem Jahr stattfinden.

27.02.2018

[Hochschuldidaktisches Zertifikat für Emanuel Hübner](#)

Dr. Emanuel Hübner (Arbeitsbereich Sportpädagogik/-geschichte) hat das hochschuldidaktische Zertifikat "Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule" am Zentrum für Hochschullehre der WWU erworben. Das Zertifikat besteht aus drei Modulen und umfasst insgesamt 200 Lerneinheiten. Es qualifiziert umfassend für die universitäre Lehre, z.B. in Bereichen wie Forschendes Lehren und Lernen, Prüfen und Bewerten oder Gestaltung von Sprechstunden. Das Zertifikat wird landesweit von den Hochschulen in NRW vergeben.